

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur der Wallfahrtsstadt Werl Nr.2/2016 am 08.06.2016

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung:

| TOP Nr. | Vorlage Nr. | Tagesordnung |
|------------|----------------|--|
| 1 | | Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit |
| 2 | | Einwohnerfragestunde |
| 3 | | Zur aktuellen Flüchtlingssituation in der Wallfahrtsstadt Werl (mündliche Information) |
| 4 | | Bericht des Jobcenters Arbeit Hellweg Aktiv und des Integration Points zum Thema „Integration von Flüchtlingen in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt“ |
| 5 | | Bericht der Caritas im Kreis Soest über die Arbeit der Kontaktstelle Werl-West und Werl-Mitte sowie dem Stadtteilbüro Werl-Nord |
| 6 | 460 | Spielflächenkonzept hier: Herausnahme einer Potentialfläche |
| 7 | | Erinnerungskultur Gestaltung der Räume im städt. Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus (mündlicher Bericht) |
| 8 | 459 | Berufung eines neuen Mitgliedes für das Seniorenforum |
| 8 | 461 | Mitteilungen Maßnahmenplanung im Spielplatzbereich in 2016 |
| 9 | | Anfragen |

| | | | | | |
|--|--------------|-------------------------|--|-----------------|----|
| Wallfahrtsstadt Werl | | Der Bürgermeister | | | |
| Beschlussvorlage | | Vorlage-Nr. 460 | | | |
| zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des | | TOP 6 | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss f. Jugend, Familie, Soziales u. Kultur <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input type="checkbox"/> Rates | | am 08.06.2016 | Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor | | |
| Agenda-Leitfaden | | | | | |
| wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründung s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant | | | | | |
| Erträge und / oder Einzahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | | | |
| Aufwendungen und / oder Auszahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | | | |
| Haushaltsmittel stehen <input checked="" type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung) | | | | | |
| Folgekosten: | | | | | |
| Durch bilanzielle Abschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | | | |
| Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | | | |
| Nachrichtlich: | | | | | |
| Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | | | |
| Datum: 23.05.2016 | Unterschrift | Sichtvermerke | | | |
| Abt. 50 | | 20 | FBL | Allg. Vertreter | BM |
| AZ: | | | | | |

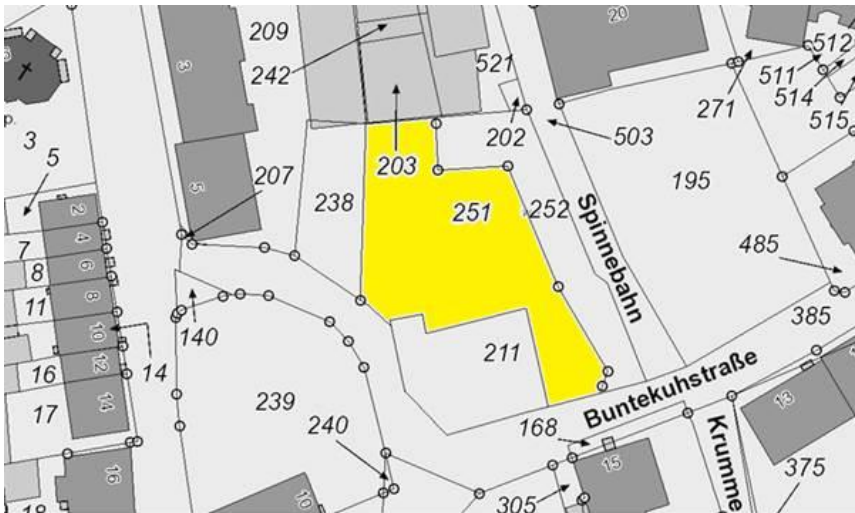
**Titel: Spielflächenkonzept
hier: Herausnahme einer Optionsfläche**

Sachdarstellung:

Politik und Verwaltung erarbeiteten in 2011/12 gemeinsam eine Spielflächenbedarfsplanung, deren Ergebnis in einem Spielplatzbericht dokumentiert wurde. Zielsetzung des damaligen Planungsprozesses war neben einer zunächst systematischen Erfassung des Spielflächenbestandes eine erste „behutsame“ Anpassung des Bestandes an die tatsächlichen Bedarfe sowie das Herausarbeiten einer künftigen Leitlinie für die Planung und Bewirtschaftung im Spielflächenbereich. Langfristiges Ziel sollte dabei sein, für jeden Stadt- bzw. Ortsteil einen Spielplatz mit einer zentralen Versorgungsfunktion bzw. einen Platz für Kinder verschiedener Altersgruppen bereit zu halten. Je nach Bedarfslage in den umliegenden Quartieren finden diese hier durch kleinere Spielplätze ihre Ergänzung.

In dem Ergebnisbericht zur Spielflächenbedarfsplanung wurden seinerzeit auch die Flächen aufgelistet, welche zwar im Bebauungsplan noch als Spielflächen ausgewiesen sind, aufgrund fehlender Bedarfe durch bestehende Plätze in räumlicher Nähe als solche aber nicht benötigt werden. Entsprechend sind diese Flächen mit dem Nutzungshinweis „Optionsfläche“ bzw. „allgemeine Grünfläche“ in dem Ergebnisbericht gelistet.

Als eine solche Optionsfläche ist auch die „Buntekuhstraße“ (Gemarkung Werl, Flur 34, Flurstück 251) ausgewiesen.



Für die Spielflächenanalyse wurde die Kernstadt in vier Stadtteile im Sinne einzelner Sozialräume unterteilt. Der Platz „Buntekuhstraße“ liegt in dem Stadtteil Werl-Ost/Mitte. Im Rahmen der Umsetzung des Spielflächenkonzeptes wurden von den vormals 10 Spielplätzen in dem Stadtteil 2 Spielflächen abgeräumt, die Plätze „Buntekuhstraße“ und „Mehlerstraße“. Beide Flächen wurden zunächst als Optionsflächen ausgewiesen, da es zu dem Zeitpunkt keinen Bedarf für eine anderweitige Flächennutzung gab.

Mit insgesamt 8.656 m² Spielplatzfläche, verteilt auf 8 Spielplätze, war der Stadtteil Werl-Ost/Mitte immer noch sehr gut versorgt. Die Sollfläche lt. Landesjugendamt (8,5 m² /Kind) beträgt bei einer Anzahl von 534 Kindern bis zum zwölften Lebensjahr (Stand: 2011) rd. 4.540 m². Selbst bei der Annahme, dass die Kinderzahl in den letzten Jahren in dem Stadtteil schon gestiegen ist oder noch steigen sollte, ist die Versorgungslage mit Spiel- und Aufenthaltsflächen für die jüngste Generation hier mehr als ausreichend zu bezeichnen.

Vor diesem Hintergrund besteht keine weitere Notwendigkeit, die ehemalige Spielfläche „Buntekuhstraße“ weiterhin als Optionsfläche für den Wiederaufbau als Spielplatz zu erhalten. Zudem befindet sich in direkter Nähe der Spielplatz „Am

Rykenberg“, welcher Anfang 2015 nach einer Grundsanierung gemeinsam von der Politik und Verwaltung neu eröffnet wurde. Im gleichen Abstand zur Fläche „Buntekuhstraße“ liegt auch der Spielplatz im Kurpark, für welchen die Planungen bezüglich der Sanierungsarbeiten im Fachausschuss in der zweiten Jahreshälfte 2016 vorgestellt werden.

Mit Blick auf den demografischen Wandel einerseits und den Zuzug von Familien andererseits sowie den hiermit verbundenen Anstieg von Wohnraumbedarf im innerstädtischen Bereich, gibt es jedoch einen Bedarf an bebaubaren Flächen bzw. einer angemessenen Verdichtung.

Für die als Optionsplatz ausgewiesene Fläche an der Buntekuhstraße gibt es Potential für eine Innenentwicklung, Voraussetzung ist es jedoch, dass die ehemalige Spielfläche als Optionsfläche aus dem Spielflächenbedarfsplan herausgenommen wird.

In der Gesamtbetrachtung der Spielplatzsituation im Innenstadtbereich und der Notwendigkeit, die Voraussetzungen für eine bedarfsgerechte Wohnraumentwicklung zu schaffen, stellt sich eine veränderte Flächennutzung des ehemaligen Spielplatzbereiches als sinnvoll dar.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur beschließt, die Fläche an der Buntekuhstraße (Grundstück: Gemarkung Werl, Flur 34, Flurstück 251) als Optionsfläche aus der Spielflächenplanung herauszunehmen.

| | | | | | |
|--|--------------|---|--|-----------------|----|
| Wallfahrtsstadt Werl | | Der Bürgermeister | | | |
| Beschlussvorlage | | Vorlage-Nr. 459 | | | |
| zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des | | TOP | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input type="checkbox"/> Rates | | am 08.06.2016 | Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor | | |
| Agenda-Leitfaden | | wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründung s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant | | | |
| Erträge und / oder Einzahlungen | | <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | |
| Aufwendungen und / oder Auszahlungen | | <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | |
| Haushaltsmittel stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung) | | € zur Verfügung bei Sachkonto | | | |
| Folgekosten: | | Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | |
| Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. | | <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | |
| Nachrichtlich: | | Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € | | | |
| Datum: 23.05.2016 | Unterschrift | Sichtvermerke | | | |
| Abt. 50 | | 20 | FBL | Allg. Vertreter | BM |
| AZ: | | | | | |

Titel: Benennung eines Mitglieds im Seniorenforum

Sachdarstellung:

Durch den Fortzug von Elisabeth Wille war die Vertretung des Ortsteils Büberich im Seniorenforum der Stadt Werl lange Zeit vakant.
 Gemäß § 2.4 der Geschäftsordnung des Seniorenforums der Stadt Werl hat der Ortsvorsteher Hermann Peukmann nun

**Frau
 Elvira Biekmann
 Kirchpfad 9
 59457 Werl**

zur Vertreterin des Ortsteils Büberich im Seniorenforum vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, Frau Elvira Biekmann als Vertreterin des Ortsteils Büberich zum Mitglied des Seniorenforums zu benennen.

| | |
|---|---------------------------|
| Wallfahrtsstadt Werl | Der Bürgermeister |
| Mitteilung zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des | Nr. 461 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss f. Jugend, Familie, Soziales u. Kultur <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input type="checkbox"/> Rates | am 08.06.2016 am am |

| | | | | | |
|----------------------|--------------|---------------|-----|--------------------|----|
| Datum: 24.05.2016 | Unterschrift | Sichtvermerke | | | |
| AZ | | 20 | FBL | Allg. Vertreter | BM |
| Abt. 50 | | | | | |

Titel: Maßnahmenplanung im Spielplatzbereich in 2016

Sachdarstellung:

Im vergangenen Jahr wurde im Fachausschuss angekündigt, in Kürze mit den Planungen für eine Sanierung des Spielplatzes im Kurpark zu beginnen. Der Mitteilung vorausgegangen waren Anfang 2015 zwei Ortstermine mit Vertreterinnen und Vertretern des Fachausschusses. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass es auf dem Spielplatz einer Aufbereitung der verschiedenen Flächen (Fallschutz, Wege, etc.) sowie der Ersatzbeschaffungen einiger Geräte bedarf. In diesem Zusammenhang ist dann möglicherweise auch eine Neuordnung des Platzes sinnvoll, z.B. eine bessere Abgrenzung einzelner Spielbereiche je nach Altersgruppen.

Im Hinblick auf den "Tarzanschwinger" im Kurpark war es bei den Ortsterminen Konsens, diesen angesichts der regelmäßig anfallenden und sehr hohen Reparaturkosten nicht wieder in Betrieb zu nehmen. Stattdessen wurde die Verwaltung beauftragt, einen Vorschlag für die Nutzung des Standortes nach Geräteabbau zu erarbeiten, welcher nach Möglichkeit die vorhandene Erdaufschüttung für ein neues Spielangebot nutzt.

Durch die Flüchtlingssituation im vergangenen Jahr mussten Maßnahmeplanungen und Durchführungen zurückgestellt werden, wie auch schon im letzten Ausschuss mitgeteilt wurde. Mit der - zumindest derzeitigen - Entspannung der Flüchtlingssituation sowie der Neubesetzung der Leitungsstelle der Abteilung Grünflächen, Forst und Friedhöfe, in deren Zuständigkeit die operative Umsetzung der Planungen liegt, können nun die Arbeiten im Spielplatzbereich wieder intensiviert werden.

Entsprechend laufen zurzeit die Vorbereitungsarbeiten für notwendige Ersatzbeschaffungen sowie die Planungsarbeiten für die Spielfläche im Kurpark. Die Planungen für die Sanierung des Spielplatzes im Kurpark werden dem Fachausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Des Weiteren werden unter Berücksichtigung des Gerätezustandes und der Freqüentierung der Plätze in den nächsten Wochen zunächst Ersatz-

beschaffungen auf folgenden Plätzen vorgenommen: Spielplatz an der Sponierstraße, Spielplatz am Stadtwald, Spielplatz an der Schlesienstraße in Büderich.

Über die weiteren Planungen zu notwendigen Ersatzbeschaffungen wird der Fachausschuss in seiner nächsten Sitzung informiert.